dietrich bonhoeffer gymnasium

Schulnachrichten

3. Ausgabe | **Schuljahr 2022/23** | **April 2023**

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 03. April 2023

Liebe Eltern,

das Schuljahr schreitet in großen Schritten voran und bald steht nach den Osterferien wieder das Abitur an. Doch zuvor gilt es noch all das viele bekannt zu machen, was gerade in der Schule abläuft – wie die angehängten Berichte zeigen. Toll ist, dass unsere Schüleraustausche wieder angelaufen sind, wenn auch mit kleineren und größeren Schwierigkeiten. So waren unsere Frankreichfahrer zunächst durch den bundesweiten Streiktag beeinträchtigt, konnten aber dann doch mit eintägiger Verspätung reisen und der Besuch unserer spanischen Gäste musste aus demselben Grund sogar in den Mai verschoben werden, was natürlich sehr bedauerlich ist und zu großem Zusatzaufwand für alle Beteiligten führt. Umso mehr hoffen wir, dass dann alles gut gelingt.
Unmittelbar nach den Osterferien beginnt wieder das schriftliche Abitur. Bereits abgeschlossen sind die Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen und die fachpraktischen Prüfungen in Bildende Kunst. Nach konzentrierten Vorbereitungen, Wiederholungsphasen, Übungsklausuren und einer letzten intensiven Lernphase in den Ferien wünschen wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten für die anstehenden schriftlichen Prüfungen von Herzen alles Gute! Sie als Eltern bitte ich wie immer um Verständnis dafür, dass es durch die damit verbundenen zahlreichen Aufsichten und Korrekturtage in den Wochen nach Ostern zu erhöhtem Unterrichtsausfall kommen kann.
Neu bei uns sind seit Januar unsere fünf Referendarinnen und Referendare im ersten Ausbildungsabschnitt: Frau Bauer, Frau Bernt, Frau Heißel, Frau Schnerring und Herr Ludwig. Auch ihnen wünschen wir viel Erfolg und eine gute Zeit an unserer Schule.
Und wie immer um diese Zeit gab und gibt es in diesen Wochen neben den Austauschen vielerlei Exkursionen, Besuche, Veranstaltungen, Projekte, Aktionen, Wettbewerbe und Preise, wie die vielen nachfolgenden Berichte aus unserem bewegten Schulleben zeigen. Auch der Tag der offenen Tür war wieder ein großer Erfolg und wurde von unseren Schülerinnen und Schülern und unserer Lehrerschaft toll gestaltet und umgesetzt und von Förderverein und Elternbeirat wieder großartig unterstützt. Allen Akteuren, Planern und Unterstützern will ich hier wieder ein großes Dankeschön sagen, insbesondere unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen und unserer motivierten SMV – und wie immer den Mensaeltern und dem Förderverein.

Ihnen und Ihren Kindern eine gute Zeit und schöne Osterferien!

Peter Bizer

Informationen der Schulleitung

Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten hat die **Abiturphase** mit den Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen und dem fachpraktischen Abitur in Kunst bereits begonnen. Landesweit findet das schriftliche Abitur 2023 in der Zeit vom 19.04. bis 05.05.2023 statt. In diesem Zeitraum ist der komplette Südflügel mit den Räumen O08 bis O13 ausschließlich für die Abiturientinnen und Abiturienten reserviert. Insbesondere die Klassen 7bcd und 8bcd müssen deshalb in andere Räume ausweichen. Schon in dieser Zeit beginnt der Korrekturzeitraum bis zu den Pfingstferien. Wegen des aufwändigen Korrekturverfahrens der schriftlichen Arbeiten in Baden-Württemberg, welches als Dienstgeschäft höchste Priorität hat, kann es leider von Mitte April bis Mitte Juni zu einem vermehrten Unterrichtsausfall in allen Klassen (zum ersten Mal auch bei den Klassen 5abcd) kommen. Ebenfalls von einem verstärkten Ausfall betroffen sind der Zeitraum des fachpraktischen Sportabiturs und der des mündlichen Abiturs (26.-28.06. (auswärts) und 03.07.-04.(05.)07. (am dbg)). Haben Sie dafür bitte Verständnis. Wir bemühen uns, die Vertretungssituation immer frühzeitig über WebUntis bekannt zu geben. Achten Sie bitte auch auf mögliche Nachrichten zum Tag und Hinweise, die Sie in der App, wenn Sie die Glocke anklicken, lesen können.

Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten eine gute Vorbereitung und viel Glück und Erfolg! Die Abiturzeugnisse werden wir den erfolgreichen Abiturienten und Abiturientinnen am Donnerstag, 06. Juli 2023 feierlich am dbg überreichen.

(Ho)

Informationen der Verwaltung

Meldung von Entschuldigungen

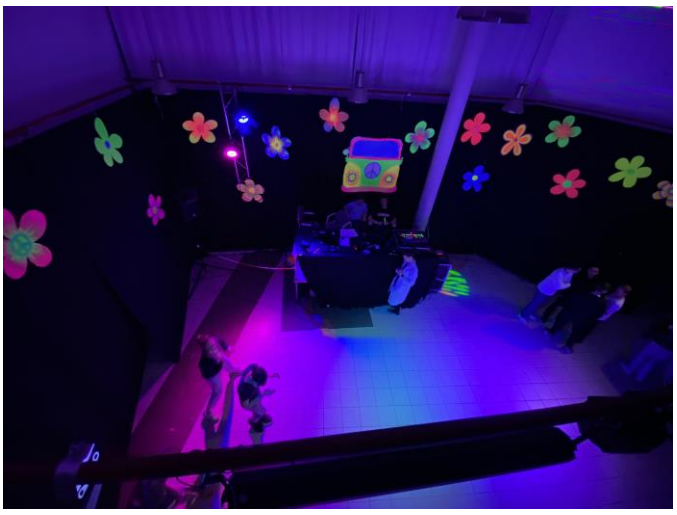
Bitte informieren Sie das Sekretariat bis spätestens 7:15 Uhr per **Mail** unter **verwaltung@dbg-filderstadt.de**, wenn Ihr Kind krank ist und deshalb nicht am Unterricht teilnehmen kann. Bitte informieren Sie zusätzlich auch Mitschülerinnen/ Mitschüler. Bitte schreiben Sie im Betreff Name und Klasse Ihres Kindes, damit das Sekretariat die Entschuldigungen zügig verarbeiten kann.

(M. Kircher-Obst / J. Schönfuß)

SMV

Neon-Party

Am 2. Februar 2023 fand am dbg nach längerer Zeit mal wieder eine Disco statt, mit dem Motto: Neon. Viele Schüler*innen sind mit individuellen, knalligen Outfits gekommen und haben mal wieder so richtig gefeiert, ob mit dem Fliegerlied oder einer Polonaise und dem Freestyle-Tanz. Mit alkoholfreien Cocktails und Pizza wurden auch alle versorgt.
Es war ein toller Abend!



(Aleyna Rigo, Kl. 11)

SMV-Tagung 2023

Dieses Jahr fanden die ersten SMV-Planungstage statt. Die Idee dabei ist, innerhalb von zwei Tagen

gemeinsam mit den aktivsten Mitgliedern der SMV Projekte und Events für das ganze Jahr komplett zu planen, was die Arbeit über das Jahr um einiges erleichtern soll. Und das haben wir erfolgreich gemeistert!

Der Ablauf

Wir sind am 27.02. in einer Freizeit-Hütte in Owen angekommen und haben uns eingerichtet. Dann hat es auch schon angefangen: Uns wurden unsere Aufgaben präsentiert und es ging direkt ans Arbeiten. Danach gab es eine Pause für Essen und es wurde auch schon weitergemacht.

Nachdem die Ziele für den Tag erreicht waren, haben wir noch unsere Freizeit genossen und Abend gegessen. Es wurden viele Spiele gespielt und bei der Nachtruhe um 23 Uhr haben es sich alle auf ihrer Matratze gemütlich gemacht und größtenteils erholsam geschlafen, um am nächsten Tag effizient weiterarbeiten zu können.

Am nächsten Tag haben wir nach dem Frühstück unsere Projekte vervollständigt und ihnen den letzten Schliff verpasst. Außerdem haben wir noch so einige Komplimente aufgeschrieben.

Auf ein gutes Mittagessen folgten noch einige organisatorische Punkte, woraufhin wir uns auch schon ans Putzen gemacht haben. Um 18:30 haben wir die Hütte pünktlich und sauber verlassen.

Die Unterkunft

Wir haben uns auf eine idyllische, abgelegene Hütte geeinigt, um konzentriert arbeiten zu können. Vom Freizeitheim vorm Eichholz hatten wir einen Ausblick auf die Teck sowie auf die Burg Hohenneuffen und viele Berge am Horizont.

Vor Ort hatten wir zwei Basketballkörbe und einen Bolzplatz. In der Hütte gab es fünf Schlafzimmer mit genügend Matratzen, eine ausreichend große Küche und zwei große Räume für Planung, Essen und Unterhaltung.

Es war auf jeden Fall ein angenehmer Aufenthalt in der Hütte und wir können uns auch vorstellen, nächstes Jahr hierher zurückzukommen.

Verpflegung

Wir sind nicht verhungert. Frau Buchta und Frau Kiefer waren so lieb und haben uns persönlich Lebensmittel eingekauft und diese zu jeder Mahlzeit in schmackhaftes Essen verwandelt.

Zum ersten Mittag gab es Spaghetti Bolognese, doch der allgemeine Hunger war geringer als eingeplant, weshalb wir uns noch für die restliche Tagung von den Spaghetti ernähren hätten können. Als dann der Kuchen zum Nachtisch angekündigt wurde, hielt sich die Begeisterung in Grenzen und der Kuchen wurde noch zum Frühstück verspeist.

Zu Abend gab es Vesper und Leberkäs, von welchem auch gerade mal 70% gegessen wurde. Für den restlichen Abend gab es auch noch zahlreiche Snacks, welche über die restliche Tagung langsam, aber sicher geleert wurden. Zum Frühstück hielt sich der Hunger in Grenzen und der restliche Leberkäs war auch nicht überall willkommen. Zum Mittagessen bei den Burgern wurde erstaunlicherweise alles Fleisch gegessen und der Leberkäs kam auch noch weg.

Essen: 10/10! Vielen Dank an Frau Kiefer und Frau Buchta.

Haben wir unsere Ziele erreicht?

Ja, auf jeden Fall! Sie wurden sogar übertroffen. Wir haben viele Events geplant, auf die man sich auf jeden Fall freuen kann.

Außerdem haben wir noch einmal ein paar grundlegende Konzepte der SMV überdacht, damit wir dieses Jahr so effektiv wie noch nie durchstarten können – mit mehr Beteiligung der Klassensprecher und Schüler als je zuvor. Das heißt auch, dass Klassensprechern nochmal ihre Rolle bewusst gemacht wird und einige Regeln verschärft wurden.

Außerdem wurde Jannik um Viertel nach 12 zum Kassenwart befördert.

Ebenfalls wurde Luis um 16:09 Uhr zum SMV-Reporter ernannt.

(Luis Allgöwer, Kl. 10)

Tag der Komplimente

Idee

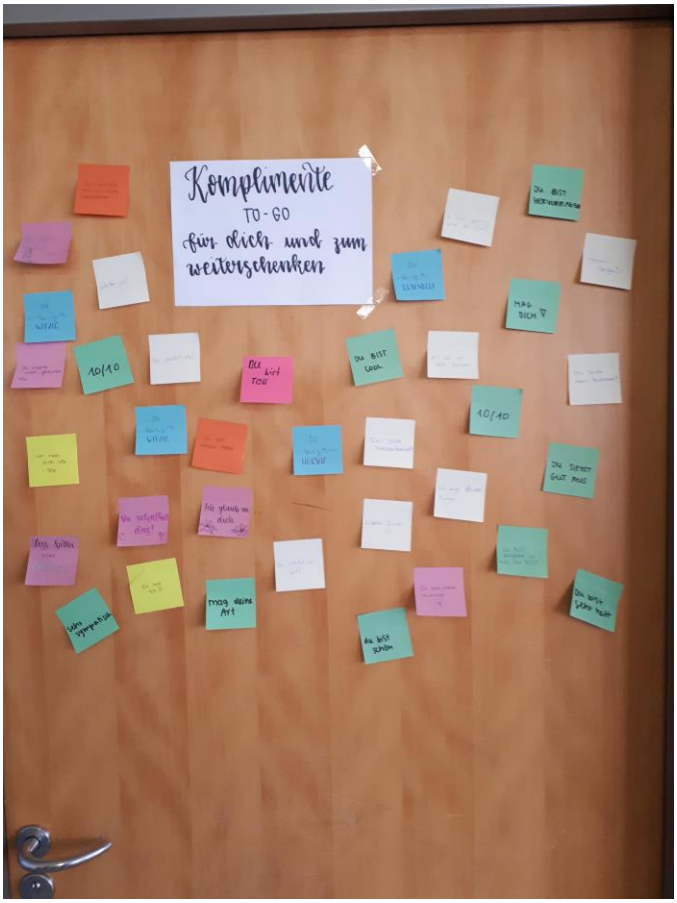
Da am 1. März der „Tag der Komplimente“ war, hatten wir uns als SMV überlegt, der Schüler- und Lehrerschaft unserer Schule mal ein paar Komplimente zu machen. Dies wollten wir mit selbstgestalteten Post-its im Schulgebäude veranstalten.

Umsetzung

Wir haben uns alle gemeinsam bei der SMV-Tagung (siehe Bericht „SMV-Tagung 2023“) hingesetzt und zahlreiche Post-its mit Komplimenten beschriftet. Diese haben wir dann am Mittwochmorgen mitgenommen und vor Schulbeginn am Musiksaal, auf den Toiletten im Erd- und Obergeschoss sowie an der Tür des Lehrerzimmers aufgehängt.

Fazit

Die Aktion war ein voller Erfolg! Bereits bevor sie per Durchsage angesagt wurde, haben sich die Schüler*innen an den Komplimenten erfreut. Wir sind all unsere Post-its losgeworden und am Ende des Schultags haben die Schüler*innen fast alle Komplimente genommen und sich gegenseitig damit eine Freude gemacht.



(Luis Allgöwer, Kl. 10)

Mensaverein

dietrich bonhoeffer gymnasium

Mensaverein e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Mensavereins e.V.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung am Montag, den 08.05.2023 um 19.00 Uhr in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastungen
6. Wahlen gem. Satzung
7. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung können bis Montag, den 01.05.2023, schriftlich unter der E-Mail: Weitmann.Ute@t-online.de eingereicht werden.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Förderverein

dietrich bonhoeffer gymnasium

förderverein

Die Sitzsäcke sind zurück

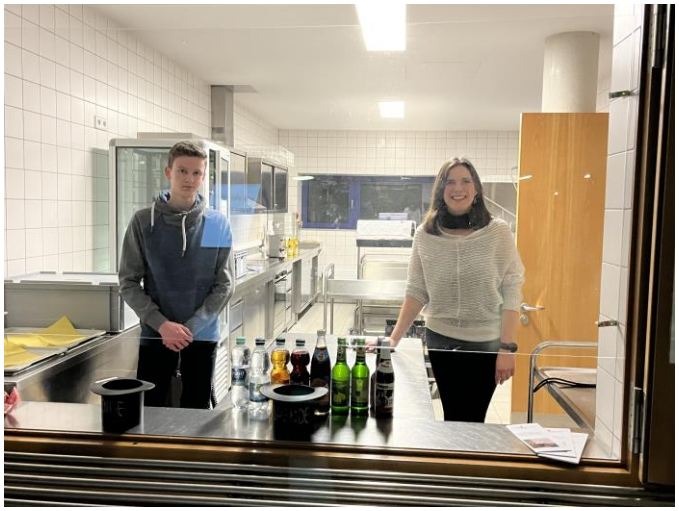
Nach einer Woche Pause kamen Anfang Februar die bei den Schülern beliebten Sitzsäcke wieder zurück. Der Förderverein organisierte die Reinigung sowie den Ersatz einiger Sitzsäcke, die nicht mehr zu retten waren.

Aktivitäten des Fördervereins beim Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür präsentierte sich (auch wieder) der Förderverein mit einem Infostand, um den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Arbeit des Vereins vorzustellen. Zudem konnten die Kinder an einem Quiz teilnehmen und ihren Wohnort auf einer Karte mit Stecknadeln markieren.

Herzlichen Dank an Herrn Straub vom Bunten Bücherladen in Bernhausen, der dem Förderverein die Preise für die drei Gewinner spendete.

Bewirtungen durch den Förderverein im Januar/Februar 2023



Auch zu Beginn des neuen Halbjahres übernahm der Förderverein gerne die Bewirtung bei mehreren Veranstaltungen.
So wurden gegen einen freiwilligen Spendenbeitrag Getränke beim Infoabend für die aktuellen Klassen 4 – also die neuen 5er – sowie bei den beiden Elternabenden ausgegeben. Wir danken allen Besuchern für die großzügigen Spenden, mit denen sie die Arbeit des Fördervereins würdigen und unterstützen.

Besuch des Fördervereins bei den Schulsanitätern
Um einen aktiven und persönlichen Austausch mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu etablieren, besucht der Förderverein in Abstimmung mit der Schulleitung in einer neuen Initiative bei passenden Gelegenheiten AGs des dbg.
Diese Besuche sollen einerseits dem Förderverein ein Gesicht bei den Schülerinnen und Schülern geben. Andererseits sollen damit die Arbeit, das Engagement und die Leistungen der AGs gewürdigt und ein Zeichen der Wertschätzung gegeben werden. Darüber hinaus können die AGs bei Bedarf direkt ihre Wünsche nach Unterstützung oder Förderung mit den Vertretern des Vereins besprechen.
Den Anfang machte am 10.3.2023 ein Besuch von Herrn Exl bei der AG Schulsanitätsdienst, die von Herrn Metzger geleitet wird. In dieser AG sind aktuell 16 Schülerinnen und Schüler aktiv, die über eine – vom Förderverein gesponserte – Ausbildung in Erste Hilfe verfügen. 2-3 Mitglieder der AG sind pro Tag in der Schule im Bereitschaftsdienst und werden bei Bedarf gerufen. Hierbei reicht das Spektrum ihrer Einsätze vom Versorgen kleinerer Verletzungen wie Schnittwunden oder Prellungen bis hin zur Hilfe bei ernsten Verletzungen, was glücklicherweise selten vorkommt. In der Regel reichen Pflaster, Kühlung und – nicht zu unterschätzen – die persönliche Zuwendung an die verletzten Personen, um das meiste wieder in Ordnung zu bringen.
Bei Veranstaltungen rund um das dbg, jedoch auch an anderen Schulen, kommen die Schülerinnen und Schüler der AG ebenso zum Einsatz. So helfen sie bereitwillig z. B. bei Bundesjugendspielen an Grundschulen in Filderstadt.
Die Arbeit der Schulsanitäter leistet einen wertvollen und verantwortungsvollen Dienst an der Schulgemeinschaft. Die Schulsanitäter bieten

für die Schülerinnen und Schüler des dbg ein niederschwelliges Hilfsangebot, zeigen Verantwortungsbewusstsein und sind zugleich Vorbilder für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.
Herr Exl zeigte sich beeindruckt von der Begeisterung und dem Engagement der AG, dankte den Mitgliedern herzlich und versprach auch weiterhin die Unterstützung durch den Förderverein. Als Dankeschön und als kleine Anerkennung für diese eigentlich unbezahlbare Arbeit der AG lädt der Förderverein die Mitglieder der AG zu Pizza ein.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 5.4.2023 um 19:30
Auf Anordnung des Amtsgerichts Stuttgart wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung notwendig. Der entscheidende Punkt hierfür war, dass dem Amtsgericht die in der Satzungsänderung geplante Ausschließlichkeit der Kommunikation zwischen Verein und Mitgliedern per E-Mail zu weit ging. Daher haben wir diese Regelung in Abstimmung mit dem Amtsgericht entsprechend um die Möglichkeit der Kommunikation per Brief ergänzt.

Online-Käufe zur Unterstützung des Förder-vereins:
Leider hat Amazon die Aktion **„Amazon smile“** zu Beginn des Jahres eingestellt. Durch die Teilnahme an dieser Aktion konnten Amazon-Kunden den Förderverein unterstützen. Der Wegfall dieser Aktion ist sehr schade, da pro Jahr mehrere hundert Euro an den Förderverein gingen, die wir sehr gut brauchen konnten.

Der Förderverein des dbg ist jedoch weiterhin auf **www.schulengel.de** registriert. Kurz die Vorgehensweise erklärt: Über diese Plattform zum gewünschten Shop gehen, Förderverein des dbg auswählen und wie gewohnt einkaufen; eine Registrierung ist möglich, aber für die Unterstützung des Fördervereins nicht erforderlich – natürlich ist es einfacher, direkt auf die Homepage des Shops zu gehen, aber durch diesen kleinen Umweg können Sie den Förderverein unterstützen, ohne dass es Sie etwas kostet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auch auf diesem Weg!

Aktuelle Infos des Fördervereins auf der Website sowie im Amtsblatt Filderstadt
Alle aktuellen Infos zur Arbeit des Fördervereins finden Sie auch auf https://dbg-filderstadt.de/foeve-berichte-aktionen/ sowie jede Woche im Amtsblatt.

Wollen Sie nicht bei uns mitmachen?
Aufgrund der normalen Fluktuation – Mitgliedschaften werden beendet, wenn die Kinder die Schule verlassen – benötigen wir immer wieder neue, aktive Mitglieder im Förderverein. Nur so können wir weiterhin viele Aktionen durchführen oder unterstützen.

Auch über Spenden freuen wir uns. Diese können Sie jetzt schnell und einfach auch über einen QR-Code auf der dbg-Homepage erledigen, oder gleich hier:

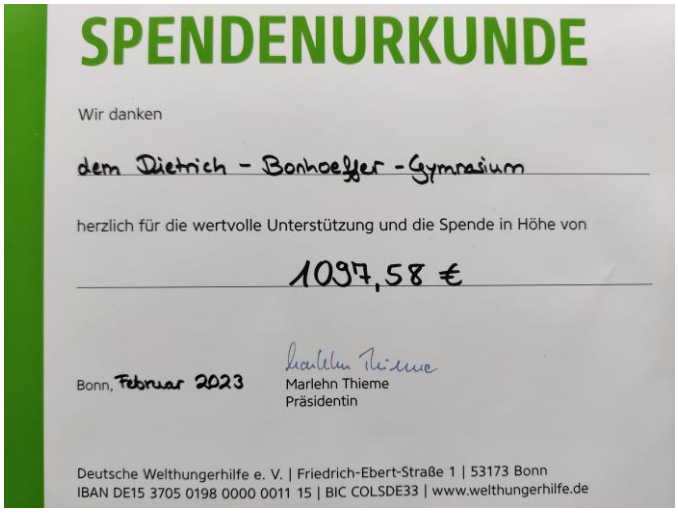
Zum Schluss
Haben Sie Fragen, Wünsche, Anregungen, Kritik oder vielleicht sogar ein Lob? Dann rufen Sie uns einfach an: 1. Vorsitzender: Florian Exl, Tel. 01575/0385874, 2. Vorsitzende Nicole Flumm, Tel. 0179/6993239 – oder Sie senden uns eine Mail an: foerderverein@dbg-filderstadt.de

Rückblicke

Danke für die Spende

Die Welthungerhilfe bedankt sich herzlich für unsere Spende im Rahmen des Schuljahresschlussgottesdienstes im Juli über 1097,58€ mit einer Spendenurkunde. Unsere Spende unterstützt die Welthungerhilfe in ihrem täglichen Einsatz für eine Welt ohne Hunger und Armut. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe gibt die Welthungerhilfe in Not geratenen Menschen die Chance, ihr Leben und ihre Zukunft frei von Hunger und Not selbst zu gestalten. Sie sorgt für eine Verbesserung im WASH-Bereich (sauberes Trinkwasser, Sanitäreinrichtungen und Hygiene) und ermöglicht Kindern einen Zugang zu Schule und Bildung.

Herzlichen Dank an alle, die dafür gespendet haben.



SPENDENURKUNDE

Wir danken

dem Dietrich - Bonhoeffer - Gymnasium

herzlich für die wertvolle Unterstützung und die Spende in Höhe von

1097,58 €

Bonn, Februar 2023

Marlehn Thieme
Präsidentin

Deutsche Welthungerhilfe e. V. | Friedrich-Ebert-Straße 1 | 53173 Bonn
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15 | BIC COLSDE33 | www.welthungerhilfe.de

(Ba)

Suchtpräventionstage Klasse 8

Auch dieses Jahr hatte jede 8. Klasse die Möglichkeit, sich einen Vormittag mit dem Thema Suchtprävention zu beschäftigen, angeleitet durch die Präventionslehrkräfte.

Vordergründig wurden Dynamik und Komplexität bei der Entstehung süchtigen Verhaltens erarbeitet. Durch Gruppenarbeiten, Rollenspiele und ausführliche Diskussionen konnten sich alle in entspannter Atmosphäre intensiv mit der Thematik beschäftigen.

Dabei brachte der „Suchtsack“ verschiedene Gegenstände hervor, die zu interessanten Gesprächen anregten. Nicht nur Zigaretten, Cannabis und Alkohol, sondern auch ganz alltägliche Dinge wie zum Beispiel Sport, Shoppen, Videospiele, Handys oder Süßigkeiten wurden besprochen.

Anschließend ging es um die verschiedenen Stufen der Suchtentstehung: vom Alltäglichen zum Genuss, über den einmaligen Missbrauch zur Gewöhnung und schließlich hin zur Sucht. Um die „Genussstufe“ zu erfahren, haben wir anschließend nach Anleitung Schokolade genossen.

Mithilfe einer gemeinsam gebauten Waage wurden am Ende des Vormittags modellhaft menschliche Bedürfnisse aufgezeigt, die für unser Wohlbefinden wichtig sind und sich mit negativen Einflüssen die Waage halten. Möglichkeiten zum Ausgleich und der Zusammenhang zur Sucht konnten hier anschaulich dargestellt werden.

Einige Achtklässler haben sich bereits im Anschluss gemeldet, um im nächsten Jahr selbst bei der Planung und Durchführung der Suchtpräventionstage mitzuwirken und sich als Schülermultiplikatoren ausbilden zu lassen, sodass es bald auch Schüler als Ansprechpartner für das Thema Sucht geben wird.

(Dr/Jk)

Cooking for future – Winter-Quiche

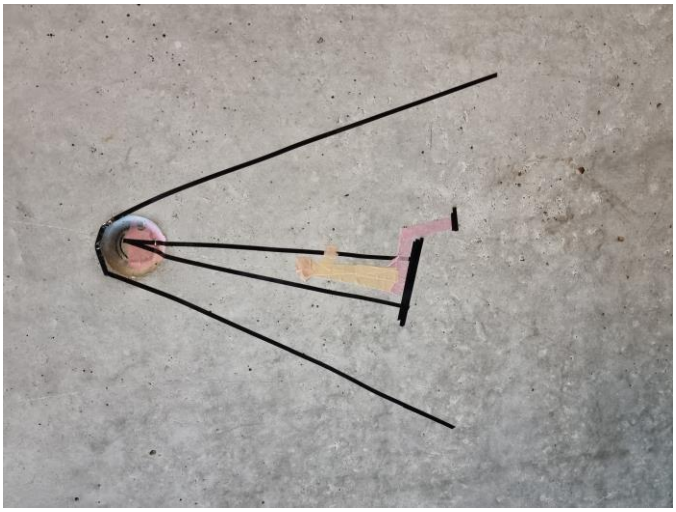
Beim Januar-Kochtermin wurden vier verschiedene Quiches mit Wintergemüse kreiert, dazu gab es Endiviensalat mit Äpfeln und Johannisbeeressig, als Vorspeise Kürbissuppe und zum Nachtisch Panna Cotta mit Pflaumenmus/Mangomus.

Wie immer hatten wir viel Spaß dabei, es hat wunderbar geschmeckt und alle wurden satt.

(Br)

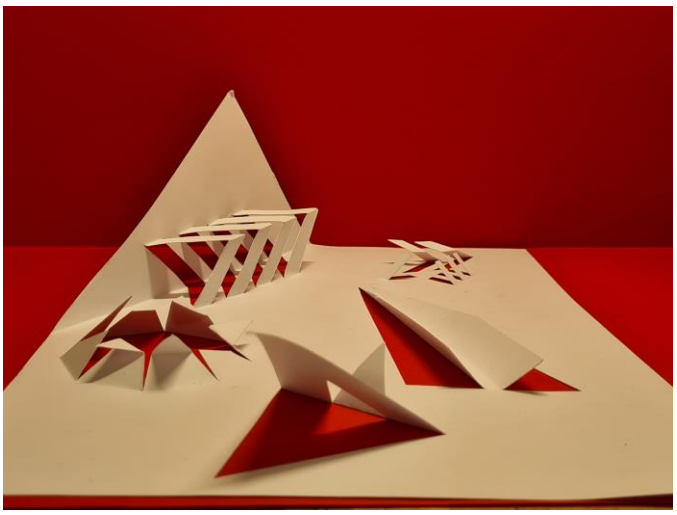
Tape-Art-Projekt

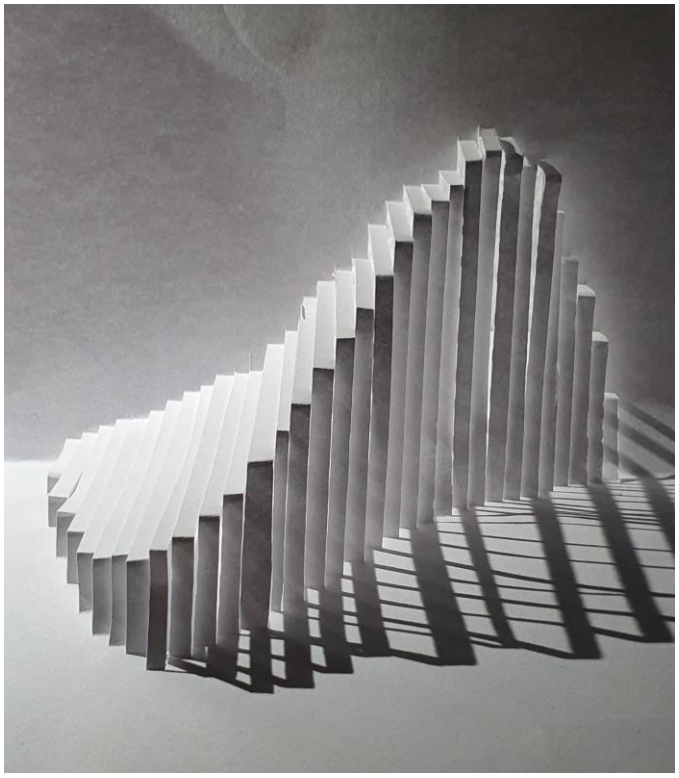
Versteckt an Fenstern, Pfeilern oder Wänden auf allen drei Stockwerken im Schulhaus wurden von der Klasse 10a kleine und große Klebebandkunstwerke verwirklicht. Nachdem im Rahmen einer GFS unterschiedliche Stilrichtungen der Street- bzw. Urban-Art präsentiert worden waren, konnten die Schülerinnen und Schüler eigene Motive designen und mit verschieden farbigem Klebeband realisieren, so dass es nun allerorts etwas Neues zu entdecken gibt. Viel Spaß dabei!



(Klasse 10a / Ri)

Bildende Kunst – Papierobjekte





(KS)

Schülerlabor

Die Klasse 9a war am Freitag, den 13.1.2023 zusammen mit Klassenlehrerin Frau Schimpf und Chemielehrer Herr Reißig an der Tübinger Eberhard-Karls-Universität. Vor Ort wurde kräftig „Uniluft“ geschnuppert, indem die Schülerinnen und Schüler über den Campus schlenderten, die Hörsäle begutachteten, das Mensaessen probierten und natürlich das chemische Institut einmal von innen erleben durften.

Chemiestudentinnen und Chemiestudenten gaben dabei unseren Schülerinnen und Schülern an mehreren Stationen Einblicke in aktuelle Forschungsthemen aus dem Gebiet der „modernen Materialien“. Bei einer Station durfte die Klasse den Umgang mit 3D-Druckern erlernen. Bei einer weiteren Station stellte sie Silbernanopartikel im Leidenfrostreaktor her. Auch der Umgang mit dem 30.000 € teuren Tunnelkraftmikroskop, das eine Auflösung von wenigen Nanometern ermöglicht, war ebenso faszinierend wie die Synthese von eigenen neuartigen umweltfreundlichen Wunderkerzen, die ohne schädliches Bariumnitrat bestanden.

Für die meisten Schülerinnen und Schüler war diese Exkursion der erste, möglicherweise aber nicht der letzte Besuch einer Uni.

Ein herzlicher Dank geht auch an den Förderverein, der einen Zuschuss zu den Fahrtkosten bereitgestellt hat.

(Rg)

Berlinfahrt Kl. 10

An- und Abreise

Am Dienstag, den 17.01.23 haben wir uns als Klassenstufe gemeinsam morgens am Bernhäuser Bahnhof getroffen, sind zum Stuttgarter

Hauptbahnhof gefahren und dort in den ICE nach Berlin gestiegen. Ohne jegliche Verspätungen kamen wir 5 ½ Stunden später noch vor dem Zeitplan am Hauptbahnhof an und mussten von dort aus nur noch ein paar Stationen weiter zu unserem Hotel.

Die Abreise drei Nächte später verlief etwas weniger geschmeidig. Wieder am Berliner Hauptbahnhof angekommen, war unser ICE gerade mal eine Station entfernt, kam jedoch trotzdem 15 Minuten später wegen unbefugter Leute, welche man anscheinend nicht von den Schienen verscheuchen konnte. Das war aber nicht der einzige Zwischenfall. Nach einer Weile im ICE standen wir irgendwann für eine gute halbe Stunde in Leipzig aus Gründen, welche man über das Nuscheln des Bahnfahrers nicht entziffern konnte. Nach weiteren kleinen Zwischenfällen waren wir circa eine Stunde später als erwartet zurück in Stuttgart.

Das Hotel

Zunächst haben wir eine Einführung zu den generellen Regeln des Hotels bekommen. Wenig überraschend war ein absolutes Alkohol- und Rauchverbot. Dagegen war die Regel für manche überraschend, ab 22 Uhr leise sein zu müssen und ansonsten nach einer Verwarnung die Entfernung aus dem Hotel zu riskieren. Doch trotz der strikten Regeln und der Tatsache, dass man über siebzig Zehntklässler auf eine Etage in einem Hotel gesteckt hat, musste niemand frühzeitig abreisen.

Die Zimmer waren angenehm geräumig und auch ziemlich schön. Über das Frühstück gab es gemischte Meinungen, ich jedoch hielt es für angemessen. Es gab eine solide Variation an drei Brötchen und zwei unterschiedlichen Marmeladen. Es gab noch diverse andere Brotaufstriche, welche man bei einem Frühstück so finden kann, aber auch teilweise verschimmelte Eier. Highlight des Frühstücks jedoch war für mich der unbegrenzt kostenlose Kaffee – zumindest solange es Kaffee in der Maschine gab.

Tagsüber waren wir meist nicht im Hotel, da wir mit den für uns geplanten Führungen beschäftigt waren.

Das Programm

Am Anreisetag hat die ganze Klassenstufe direkt die *Berliner Unterwelten* besucht. Diese bestehen aus zwei ehemaligen Bunkern, welche in U-Bahnstationen gebaut wurden. Geplant waren diese als Zivilschutzanlagen für den Kalten Krieg, kamen aber zum Glück nie zum Einsatz. Beide wären zu nah an der Oberfläche, um aktiv gegen Bomben schützen zu können, und es wäre auch nicht wirklich gemütlich, mehr als einen Tag in diesen zu verbringen.

Wie zu fast allen Programmpunkten gab es auch hier gespaltene Meinungen, aber mir persönlich hat die Führung sehr gut gefallen, da man sich auch gut mit dem Tourguide unterhalten konnte.

Am zweiten Tag ging unsere Klasse morgens in den Tränenpalast. Dieser war der Hauptgrenzübergang von der BRD zur DDR. Uns wurde gut erklärt, wie sich die Regeln zum Grenzübergang im Laufe der DDR drastisch veränderten und was sich alles direkt dort abgespielt hat. Es war auch interessant zu sehen, wie viele Leute dort wie geflüchtet sind. Es wurden sogar ein paar Geschichten mit Bildern von einzelnen Personen erzählt. Auch wurde auf die Kontrollen dort eingegangen, bei welchen die Leute sogar oft von den rund 300 Passkontrolleuren schikaniert wurden. Sie haben den Grenzübergang immer extra zeitaufwendig gestaltet, um den Übergang in den Westen möglichst unattraktiv zu machen.

Danach sind wir als Klasse in das Bundesministerium der Verteidigung gegangen, welches für einige das Highlight der Reise war. Der Referent hat uns einen sehr guten Einblick in das System und die Prioritäten der deutschen Bundeswehr gegeben und er konnte uns auch erläutern, warum unsere Verteidigung auf den ersten Blick so schlecht erscheint (und in manchen Punkten auch ist). Besonders hat viele von uns überrascht, wie unglaublich teuer die Ausrüstung für Soldaten und die Kriegsfahrzeuge tatsächlich ist. Die Bundeswehr hat auch im Vergleich zu den USA nur sehr wenig Geld zur Verfügung und darf das, was sie hat, auch nicht so ausgeben, wie sie möchte, sondern muss bei Summen über 25 Millionen Euro die Erlaubnis des Bundestags haben.

Unser nächster Halt war das Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen. Seitdem das Gefängnis in die Hände der Stasi gelang, ging es dort brutal zu, aber nicht in dem Sinne, an den man denkt. Anstatt roher Gewalt wurde dort ein Arsenal an psychischen Tricks verwendet, um die Insassen zum Gestehen von Straftaten zu bringen, welche sie oft nie begangen haben. Der Tour-Führer hat erklärt, wie DDR-Bürger von der Stasi ausspioniert wurden, um sie dann, ohne dass es jemals einer bemerkt hat, zu entführen. Es war auch gruselig zu hören, wie unglaublich durchdacht der ganze Aufenthalt von der Stasi war. Die Insassen waren komplett machtlos. Es gab keine erfolgreichen Ausbrüche. Die Insassen durften mit niemandem außer ihren Verhörern reden. Und selbst wenn sie irgendwann mal freikamen, konnten sie absolut nichts machen, da sie wussten, dass die Stasi immer noch beobachtete, wo sie sich befanden und was sie taten. Sie selbst wussten nicht einmal, wo sie im Gefängnis gewesen waren. Meiner Meinung nach war unsere Führung dort ziemlich gelungen, obwohl unsere Gruppe anstatt von einem Zeitzeugen von einem Studenten herumgeführt wurde.

Am dritten Morgen sind wir zu einer DDR-Ausstellung gefahren. Es gab diesmal keine Führung, sondern wir sind einfach als Klassenstufe dort herumgewandert und konnten Ausstellungsstücke und dazugehörige Texte begutachten. Da wir zu dem Zeitpunkt schon über viele Themen Bescheid wussten, sind mir folgende drei Themen herausgestochen:

1. Als Erstes der Kaffee damals in der DDR: Anstatt normalen Röstkaffee konnte man nur einen Kaffeemix kaufen, welcher nur zu 50 Prozent aus Röstkaffee bestand und sonst aus Zusatzstoffen wie Gerste. Das lag daran, dass die DDR nur Kaffee aus der BRD kaufen konnte, und das auch nur ziemlich teuer. Und als dann die Kaffee-Ernten in Brasilien schlecht ausgefallen sind, kam noch weniger Kaffee in der DDR an und es kam zu einer Kaffee-Krise.
2. Dann die Wohnungen: Da die Miete gesetzlich niedrig gehalten werden musste, war die Qualität der Häuser mangelhaft. Die Altbauten sind früh zerfallen und die Einwohner mussten wegziehen. Das war aber schwer, da viele Leute bereits auf neue Häuser warteten, da es lange brauchte, bis diese gebaut wurden.
3. Zuletzt fand ich die volkseigenen Betriebe damals sehr interessant. Die Bürger arbeiteten in diversen Betrieben wie Kindergärten, Freizeit- und Urlaubs-angeboten oder Sportvereinen. Im Endeffekt waren diese Angebote aber nur vorhanden, damit der Staat die Bürger besser überwachen und die Leute von Kind an sozialistisch erziehen konnte.

Danach sind wir alle weiter zur Gedenkstätte der Berliner Mauer gefahren und haben dort eine Führung bekommen. Diese war aber leider für unsere Gruppe sehr enttäuschend. Die Führerin bestand im Vergleich zu den anderen Tour-Führern darauf, nicht laut reden zu wollen, und wir mussten ungemütliche und unpassende Headsets tragen, um irgendetwas verstehen zu können. Die anderen Teilgruppen hatten mehr Glück und berichteten von einer spannenden Führung mit interessanten Fakten über die Mauererrichtung und Geschichten über berührende Einzelschicksale.

Im Anschluss hatten wir endlich Freizeit und konnten die Vorkehrungen, welche für die Ankunft von Ursula von der Leyen getroffen wurden, live am Brandenburger Tor beobachten.

Danach ging es auch schon weiter in den Reichstag. Wir durften erst in der Kantine essen (das Essen war okay) und dann durften wir nach kurzem Warten bei einer Debatte im Bundestag zuschauen. Leider wurden mir aber vor dem Eintritt mein Klemmbrett und Stift abgenommen, also kann ich nicht genau berichten, über was geredet wurde. Das Überthema war auf jeden Fall die deutsch-

französische Freundschaft und es wurde mehrfach von den Abgeordneten erwähnt, dass wir deutschen Jugendlichen unbedingt alle Französisch lernen müssen.

Nach einer Stunde im Reichstag durften wir mit Abgeordneten aus dem Landkreis Esslingen sprechen. Meine Gruppe hatte ein Gespräch mit Matthias Gastel aus Filderstadt. Er konnte uns sehr gut erklären, was man als Abgeordneter alles macht und wie die Wochen im Wahlkreis und die Wochen im Bundestag ablaufen.

Freizeit

Offensichtlich hatten wir hiervon viel zu wenig. Das behauptet zumindest der Großteil unserer Klassenstufe. Ich hielt es für angemessen. Wir hatten jeden Abend nach dem letzten Programmpunkt (meist am späten Nachmittag/früher Abend) bis 22 Uhr Freizeit. Danach mussten wir auf unseren Zimmern sein. Unsere Freizeit war gut ausschöpfbar, da jeder ein Bus-/Bahnticket für Berlin hatte. Somit konnten wir jeden Abend beliebig in Berlin essen gehen und dabei versehentlich viel zu viel Geld ausgeben. Wir hatten auch noch Zeit, selbst Teile von Berlin zu besichtigen und gemütlich an der Spree entlang zu spazieren (und dabei versehentlich wie einer der Schüler sein Handy samt 100 Euro hineinzuwerfen – passiert). Ich persönlich habe jeden Abend die Freizeit voll ausgeschöpft und war an diversen Orten essen und bin oft am Alexanderplatz entlanggelaufen.

Fazit

Ich persönlich halte die vier Tage für eine lohnenswerte Reise und bin der Meinung, dass mehr Schulen etwas Ähnliches machen sollten. Für sehr viele Schüler war es auch das erste Mal in Berlin und ich halte es auch gewissermaßen für wichtig, die eigene Hauptstadt gesehen zu haben. Ich denke, ich spreche auch nicht nur für mich, wenn ich sage, dass man auch das ein oder andere von den Tagen mitnehmen konnte. Und wenn es nur ist, dass man, wenn man das nächste Mal Steine in einen Fluss wirft, lieber sein Handy in einer geschlossenen Tasche haben sollte.

(Luis Allgöwer, Kl. 10)

Astronomie hautnah

Im Rahmen einer fachgebundenen Exkursion besuchten am Donnerstag, dem 19. Januar 2023 die Schülerinnen und Schüler des Astronomiekurses der Jahrgangsstufe 1, gemeinsam mit ihrem Lehrer Herrn Börner, eine Veranstaltung des Stuttgarter Planetariums.

Kurzweilig wurden zunächst Aspekte der Orientierung am Sternenhimmel thematisiert, bevor „Auroras – Lichter des Nordens“ beeindruckend und fesselnd vorgestellt wurden. Das magisch anmutende Phänomen der Aurora borealis wurde in seiner Entstehung, seinem Auftreten und in Beobachtungshinweisen erläutert und erlebbar gemacht.

Diese kleine, lohnende und erlebnisreiche Exkursion war für alle Beteiligten ein Höhepunkt im Unterrichtsalltag.

(Bn)

Jüdisches Leben hautnah

Am 19.01.2023 trafen wir uns mit allen Schülerinnen und Schülern der sechsten Klassen frühmorgens am Bernhauser Bahnhof. Von dort aus fuhren wir in zwei Gruppen mit der S-Bahn nach Stuttgart zur Liederhalle. Dort besuchten wir den Hoppenlaufriedhof mit seinem jüdischen Teil. Als wir dort angekommen waren, haben wir Unterschiede zwischen dem jüdischen und dem christlichen Teil erarbeitet und nach verschiedenen Symbolen und Formen bei den Grabsteinen geschaut. Anschließend sind wir in Eiseskälte zur Synagoge gelaufen. Dort empfing uns Frau Rosenkranz, die mit uns in den Gebetsraum ging. Wie jüdische Männer mussten die Jungs eine Kopfbedeckung tragen. Frau Rosenkranz erzählte uns einiges über das Judentum. Das war sehr interessant. Außerdem gab sie verschiedene Gegenstände wie zum Beispiel einen Tallit herum und holte für uns sogar die Tora-Rolle aus dem Tora-Schrein. Einige von uns durften sogar mithelfen, die kostbare Rolle von ihrem Mantel, ihrer Krone und ihrem Schild zu entkleiden und wir durften sie auf dem Lesepult auf der Bima anschauen. Danach fuhren wir mit der S-Bahn wieder zurück und waren am Mittag wieder an der Schule.

Planetenweg mal anders

Normalerweise besuchen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu Beginn des Schuljahres den Planetenweg in Ludwigsburg. Aufgrund der Corona-Pandemie und einer amtlichen

Sturmwarnung musste diese Tradition in den vergangenen Jahren allerdings ruhen.

In diesem Schuljahr bot sich nun endlich eine neue Gelegenheit, am gemeinsamen Ausflug aller 5. Klassen festzuhalten. Damit uns nicht wieder ein Strich durch die Rechnung gemacht werden konnte, überlegten sich die Mathelehrer/innen für dieses Jahr etwas Besonderes. Und so ging es am Freitag, den 20.01.23 für alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen ins Planetarium Stuttgart.

Die Aufregung, die mit jeder Exkursion einhergeht, wurde mit dem Einnehmen der Plätze im Kuppelsaal immer größer. Gespannt warteten die Schüler/innen auf den Beginn der Aufführung. Auf unserer ca. einstündigen „Expedition ins Sonnensystem“ flogen wir von den inneren Planeten unseres Sonnensystems bis hin zu den äußeren. Auf jedem dieser Planeten sowie deren Monden gab es Spannendes zu entdecken. Auch wurde ein Blick in die Zukunft, auf weitere mögliche Entdeckungen gerichtet.

Fragt man die Expeditionsteilnehmer, so war dieser Ausflug ein voller Erfolg:

„Das war voll cool.“ „Haben Sie das schon gewusst?“

„Ich hätte da glaube ich voll Angst, aber Astronaut sein ist ein cooler Beruf.“

„Können wir heute wieder ins Planetarium gehen?“

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich beim Förderverein, der die gesamten Kosten für den Besuch des Planetariums übernommen hat, für die großzügige Unterstützung bedanken.

(Pe)

Exkursion nach Straßburg

Ende Januar machten wir, die Französischkurse der 11. und 12. Klasse gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Bächle, Frau Garke, Frau Krieger und Frau Pätzold, eine Exkursion zum Mémorial (dt.: Gedenkstätte) Alsace-Moselle im Elsass und eine anschließende Besichtigung von Straßburg. Das Museum verdankt seinen Ursprung einer regionalen Initiative und versucht die verwickelte Geschichte der beiden französischen Départements Elsass und Moselle insbesondere während des Zweiten Weltkrieges zu erklären. In dem detailreich gestalteten Mémorial erfuhren wir viel über die deutsch-französischen Beziehungen und die bewegte Vergangenheit des Elsass, welches unter häufigen Wechseln der Nationalität litt. Nach dem dreistündigen Aufenthalt im Museum fuhren wir weiter nach Straßburg. Hier durften wir die Stadt in Kleingruppen erkunden. Besonders sehenswert waren die Cathédrale Notre Dame de Strasbourg, in der sich auch die astronomische Uhr befindet, und das Stadtviertel „La Petite France“ mit seinen kleinen Gassen und historischen Häusern. Insgesamt war es ein sehr gelungener und interessanter Ausflug.

Ein großes Dankeschön wollen wir hiermit dem Förderverein des dbg aussprechen, der uns für diese Ausfahrt großzügig finanziell unterstützt hat.

(Johanna Hörnle, Kl. 11)

Arbeitseinsatz in der Vesperkirche Nürtingen

Am 1. Februar 2023 hat der katholische Religionskurs der 11. Klasse zusammen mit Frau Brielmaier die Vesperkirche in Nürtingen besucht, um dort durch praktische Arbeit zu helfen. Zu Beginn haben alle unter der Leitung der Diakonin Evi Handke eine Einführung bekommen und wurden in Arbeitsgruppen eingeteilt. Es gab verschiedene Aufgabenbereiche, wie zum Beispiel die Bedienung der Gäste, die Essensausgabe, der Spüldienst, die Kinderbetreuung und die Getränkeausgabe. Während der Essenszeit kam es zu eindrucksvollen Gesprächen mit unterschiedlichen Menschen, u. a. vielen ukrainischen Familien und Hilfsbedürftigen, aber auch anderen Menschen, die einfach beim Essen gemeinsam Zeit verbringen wollten. Mehr als 350 Personen wurden von uns mit Essen und Getränken versorgt. Es gab viel zu tun.

Am Ende haben wir noch ein Foto mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Nils Schmid, MdB (SPD), gemacht, der an diesem Tag die Vesperkirche besuchte und es positiv fand, dass wir als Schule die Vesperkirche tatkräftig unterstützen. Es war ein anstrengender, aber erfahrungsreicher Arbeitstag.

(Ann-Catrin, Giusi, Linus, Michael und Rebecca, Klasse 11)

Markt der Möglichkeiten

Unser schulinterner Markt der Möglichkeiten, fester Baustein im BOGY-Programm des dbg, bot den Schülerinnen und Schülern der Kl. 10 bis 12 am 01.02.2023 – nach vier Jahren coronabedingter Pause – wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Studien- und Ausbildungsgänge. Wieder einmal war es uns gelungen, mit der Referentenauswahl ein sehr breites Spektrum abzudecken: von Soziale Arbeit über Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu Lehramt, Jura und Polizei, um nur einige Fachbereiche zu nennen, die zugleich den kompletten Querschnitt aus Dualer Hochschule, Fachhochschule, Universität und Ausbildung repräsentierten.

Der besondere Ansatz unserer Konzeption ist hierbei stets, dass fast ausschließlich Referentinnen und Referenten, die selbst noch mitten in ihrem Studium oder ihrer Ausbildung stecken, aus erster Hand berichten und informieren – und damit eben auch noch nahe an den Schülerinnen und Schülern „dran sind“. Eine weitere Besonderheit der Veranstaltung ist, dass viele Referentinnen und Referenten von unseren Bildungspartnern – hier: Balluff, Festo und Wohngemeinschaft für Senioren – sowie FANUC stammen oder ehemalige Schüler/innen des dbg sind, ergänzt um sog. Studien- und Ausbildungsbotschafter, Professorinnen und Herrn Wenzler von der Agentur für Arbeit. Alle Referentinnen und Referenten eint, dass ihnen die wichtige Aufgabe der Studien- und Berufsorientierung sehr am Herzen liegt; unsere Schülerinnen und Schüler wussten und wissen das zu schätzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Referentinnen und Referenten für ihr großartiges Engagement.

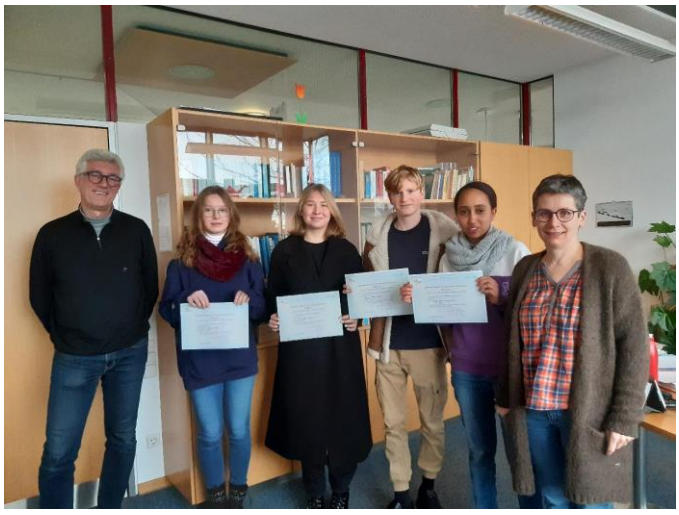
(Bo/Ru)

Erfolgreiche DELF-Teilnahme

Das DELF ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache, das vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgestellt wird. Am dbg nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler an der Prüfung teil, die einen schriftlichen und einen mündlichen Teil beinhaltet.

Im März 2022 stellten sich Fnam Amine (9c), Arne-Matthis Kahle (9c), Jonathan Keitel, Lara Maier (9b), Celine Pototzki (9c) und Jacqueline Sonnenwald (10a) dieser Herausforderung und erzielten herausragende Ergebnisse.

Wir freuen uns, Fnam, Arne-Matthis, Jonathan, Lara, Celine und Jacqueline zu ihren Leistungen gratulieren zu dürfen!



(Kr)

L`hôte – Der Theaterbesuch

Am Mittwoch, den 01. Februar 2023 ging es für den Französisch-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 2 in Begleitung von Frau Garke zur Filderhalle nach Leinfelden-Echterdingen. Dort wurde das Theaterstück „L´hôte“ aufgeführt, welches auf dem gleichnamigen Buch von Albert Camus basiert und das aktuelle Thema des Französisch-LKs darstellt. Pünktlich um 18:00 Uhr begann das Ein-Mann- bzw. Ein-Frau-Theaterstück.

Die Schauspielerin Natalie Cellier verkörperte in dem Stück alle drei Hauptpersonen originalgetreu auf Französisch. Zudem übernahm sie auch die Rolle des Erzählers, den sie stets mit gleichbleibender Mimik und ohne große Gestik darstellte. Hierbei viel auf, dass auch Daru, ein Franzose, der in Algerien geboren ist und dort lebt (ein sogenannter „pied-noir“), von ihr sehr gleich dargestellt wurde. Dies war wenig verwunderlich, da dieser sowohl im Buch als auch im Theaterstück die Hauptperson der Geschichte ist. Den Charakter Balducci, ein alter Gendarm, der ebenso wie Daru ein pied-noir ist, stellte sie hingegen mit einem algerischen Akzent und weiten Gesten dar. Dies stand stark im Kontrast zu der Verkörperung des letzten Charakters, der selbst im Buch nur „der Araber“ genannt wird. Den Namenlosen brachte sie als einen eher verängstigten und unterwürfigen Mann zum Leben. Auch diese Darstellung ist schlüssig im Kontext der Geschichte.

L´hôte spielt in Algerien zu Zeiten, als dies noch eine Kolonie Frankreichs war. Hierbei herrschte eine klare Hierarchie, bei der sowohl die Franzosen als auch die pied-noirs den Algeriern klar überlegen waren und diese zudem ungerecht und schlecht behandelten. In der Geschichte ist Daru ein Lehrer, der nicht nur arabische Kinder unterrichtet, sondern ihnen und ihren Familien, die Opfer einer großen Trockenheit wurden, auch in der Not half. Selbstverständlich ist das ein untypisch gütiges Verhalten, welches Daru an den Tag legt. Als eines Tages Balducci, ein Bekannter Darus, auftaucht mit einem namenlosen Araber im Schlepptau, befindet sich Daru blitzschnell in einem moralischen Dilemma. Balducci berichtet ihm, dass der Araber seinen eigenen Cousin umgebracht habe. Daru solle hierbei den Namenlosen erst bei sich behalten und ihn anschließend in das Gefängnis in

Tinguit ausliefern. Angesichts der stark ausgeprägten Moral des Lehrers sowie auch seiner Verbundenheit zu dem algerischen Volk schlägt er den Befehl zunächst wiederholt aus. Schlussendlich willigt er aber ein, den Araber bei sich zu behalten. Zum Höhepunkt kommt es, als sich Daru nach langem Hadern dazu entschließt, den Gefangenen freizulassen und ihm Proviant und Essen mitgibt. Des Weiteren zeigt er ihm zum einen den Weg, der ihn zum Gefängnis in Tinguit führe, und zum anderen den Weg, der ihn zu einem Nomadenstamm bringen werde. Dort könne er frei leben. Sowohl zu Darus Überraschung als auch zu der des Lesers/Zuschauers wählt der Araber nach einem langen Moment der Unentschlossenheit den Weg, der ihn ins Gefängnis bringt. Hier endet die Geschichte.

Natalie Cellier arbeitete mit wenigen Requisiten, lediglich ein hoher Sitzhocker, ein Feuerzeug sowie ein kleineres Seil begleiteten sie während ihrer Vorstellung. Gelegentliche Änderungen des Lichtes brachten Abwechslung in die Vorstellung. Mal fokussierte sich das helle, warme Licht, welches zuvor die gesamte Bühne erleuchtete, ganz auf sie. Mal wurde es blau, wodurch nachdenkliche Momente untermalt wurden. Hinzu kamen gelegentliche Echoeffekte, die zu dieser Untermalung beisteuerten.

Alles in allem war es eine gelungene Theatervorführung, die in ihrer minimalistischen Darstellung bei den zahlreichen Zuschauern großen Eindruck schinden konnte.

(Vivien Pototzki, Kl. 12)

Filderstädter Viertklässler/innen zu Besuch am dbg

Auch in diesem Schuljahr boten wir Viertklässlern aus allen Filderstädter Ortsteilen wieder die Gelegenheit, im Rahmen unserer Grundschulkooperation den Unterricht am dbg einmal kennen zu lernen – und damit möglicherweise ihre weiterführende Schule zum Schuljahr 2023/24. Schülerinnen und Schüler unseres diesjährigen Seminarkurses Kl. 11 hatten für die Grundschüler/innen fünf 90-minütige Workshops im naturwissenschaftlich-technischen Feld entwickelt:

- Was macht die Klette auf meinem Schuh? – Bionik, die Verbindung aus Natur & Technik
- Kann mein Legoauto sehn? – Wie soll das nur gehn?
- Gasförmig, flüssig, fest – was sich mit Wasser alles machen lässt!
- Was schwimmt und was nicht? – Seid ihr noch ganz dicht?
- Der Blick ins kleinste Leben – Die Zelle unterm Mikroskop

Wir hoffen, den Kindern auf diese Weise einen kleinen Eindruck vom Unterricht am Gymnasium vermitteln zu haben.

(Le/Ru)

Tag der offenen Tür

Hier ein paar Eindrücke von unserem **Tag der offenen Tür am Do., 09.02.2023**:

Kompaktwoche Skiausbildung

Die Sport-Leistungskurse der Jahrgangsstufen 1 und 2 verlebten vom 4. bis 10. Februar 2023 besondere Tage. Gemeinsam reisten sie ins Zillertal, um im Alpinskilauf fit zu werden. In drei Ausbildungsstufen ging es darum, Fertigkeiten zu erwerben und Fähigkeiten zu erweitern. Anfänger, Fortgeschrittene und Experten erlernten, verbesserten bzw. vervollkommneten sportliche Techniken und methodische Vorgehensweisen im alpinen Skilauf und mit dem Snowboard. Begleitet und ausgebildet wurden die Schülerinnen und Schüler durch die Ski- und Sportlehrer Frau Hagelstein, Herr Börner und Herr Hartmann.

(Bn)

Jugend trainiert für Olympia – Volleyball: Wir waren dabei!

Am Dienstag, den 07. Februar nahm unsere Volleyball-AG unter Leitung von Herrn Börner an Jugend trainiert in Weikersheim teil.

Als wir in der Turnhalle ankamen, waren wir äußerst überrascht, wie souverän sich die anderen Teams einspielten. Wir waren leider etwas verspätet, da wir noch in Filderstadt ein Problem mit unserem Auto hatten, dessen Rücksitzbank sich nicht hochklappen ließ. Aber da der Ausrichter informiert war, wurde unser Spiel etwas nach hinten verlegt. Während die anderen Mannschaften also ihr erstes Spiel absolvierten, hatten wir noch genügend Zeit, um uns aufzuwärmen und ausgiebig nochmal den Aufschlag zu üben. Insgesamt waren sechs Mannschaften am Start und wir waren wirklich die Außenseiter. Immerhin konnten wir aber gegen ein Team einen Sieg nach Hause holen und belegten somit insgesamt den 4. Platz! Es war eine tolle Erfahrung, gegen so viel bessere Mannschaften zu spielen. Beispielsweise war es für uns sehr ungewohnt, Flatteraufschläge annehmen zu müssen oder mutig unsere Arme Schmetterschlägen entgegenzustrecken. Aber wir gaben unser Bestes und sind mit unserer Leistung mehr als zufrieden. Immerhin war es unsere erste Erfahrung auf einem Turnier! Die beiden

Finalteams spielten allerdings auch Volleyball in einer anderen Liga und machten sich für das Endspiel auch wie die Profis warm. Das war super interessant zu beobachten. Nach unserer Rückkehr nach Filderstadt machten wir als Belohnung noch einen Zwischenstopp bei McDonald´s. Alles in allem war es ein super schöner Ausflug, den wir sehr genossen haben. Vielen Dank an Frau Bächle für die Betreuung und an Familie Weinmann, die uns mit einem Ersatzfahrzeug ausgeholfen hat.

(Pia Bächle)

Cooking for future – Gratin aus dem Backofen

Im Februar zauberte die AG Variationen von Gratin aus dem Backofen, durchmischt mit verschiedenem Wintergemüse, dazu gab es zwei Salate und zum Nachtisch Apfel- und Beerentiramisu. Einfach nur lecker!

(Br)

Kirchenerkundung

In der Woche vor den Faschingsferien waren die Religruppen der Klassen 5 unterwegs, um ev. und kath. Kirchen in der Umgebung zu erkunden. Hier ein paar Impressionen aus dem Besuch in St. Stephanus.

(Br/Ba)

Projekt „Europa macht Schule“ der Spanischklassen 9a-d (Spanisch 3) und des Spanisch-Basiskurses Kl. 12 …

… mit Elba León López (Madrid / Tübingen)

Im Januar nahmen die Schüler*innen der Spanischklassen 9a-d (Spanisch 3) und des Basisfachs Spanisch JG 12 an einem Projekt im

Rahmen des Programms „Europa mach Schule“ teil:

Elba León López, Studierende (Jura und Internationale Beziehungen) aus Madrid und im Wintersemester 2022-23 Erasmus-Gaststudierende an der Universität Tübingen, führte ein Projekt durch, bei dem die Schüler*innen Einblick in verschiedene interessante Themen bekamen, die Elba ihnen vorstellte und zusammen mit ihnen in jeweils zwei Doppelstunden erarbeitete.

Die Schüler*innen der Klassen 9a-d setzten sich in der ersten Doppelstunde mit dem Thema „El español en el mundo“ (*Die spanische Sprache in der Welt*) auseinander.

Nach einer Heranführung an die Thematik durch einige Impulsfragen und eine „Sopa de letras“ (*Buchstabensuppe*) stellte Elba den Schüler*innen einige spanischsprachige Länder anhand ausgewählter Aspekte in einem sehr interessanten und mit schönem Bildmaterial versehenen Vortrag vor. Zum Abschluss dieser Einheit spielten die Schüler*innen ein Bingo-Spiel, bei dem sie ihr neu erworbenes Wissen anwenden konnten.

Die zweite Doppelstunde stand ganz im Zeichen von Elbas Heimatstadt Madrid.

Elba präsentierte den Schüler*innen in einem weiteren Vortrag einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Madrids und außerdem eine Auswahl ihrer privaten Lieblingsorte in der Stadt. Danach spielten die Schüler*innen ein Memory-Spiel, das sich auf die im Vortrag vorgestellten Sehenswürdigkeiten bezog. Im Anschluss daran hatten sie noch Gelegenheit, Elba Fragen zu stellen zu ihrem Leben als Studierende, zu ihren Erfahrungen als Schülerin und natürlich auch zum Leben in ihrer Stadt Madrid.

Die Schüler*innen des Basisfachs Spanisch JG 12 setzten sich auseinander mit Aspekten des Themas „La movida madrileña“, einer Kulturbewegung der spanischen Jugend, die in den ersten Jahren nach dem Franquismus entstand und bis in die Achtzigerjahre fortwirkte. Einer der bekanntesten Vertreter dieser Kulturbewegung ist der Filmregisseur Pedro Almodóvar.

Nachdem die Schüler*innen ein kurzes Video zum Thema angesehen hatten und Elba sie anhand einiger Impulsfragen an ausgewählte Themen dieser Kulturbewegung herangeführt hatte, setzten sich die Schüler*innen in Gruppenarbeit mit Fragen zu drei kurzen Texten zur „Movida madrileña“ auseinander („Democracia y Tierno Galván“, „El barrio de Malasaña“ und „Sala Rock Ola“).

Im Anschluss an eine Diskussion über diese Texte stellte Elba den Schüler*innen einige berühmte Songbeispiele vor und unterhielt sich mit den Schüler*innen über die Musik, über die Liedtexte und darüber, was an der Musik, den Liedtexten, den „Botschaften“ und dem Lebensgefühl dieser Kulturbewegung auch heute noch interessant sein könnte.

Die Schüler*innen und ich haben uns sehr gefreut, an diesem Projekt teilnehmen zu dürfen, und wir bedanken uns herzlich bei Elba León López für die vielen interessanten und schönen Eindrücke und

Impulse, die wir durch dieses Projekt bekommen haben.

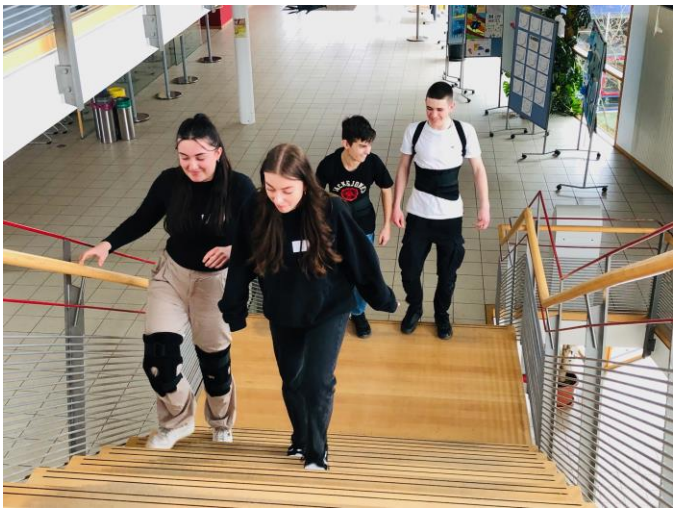
Ein weiterer herzlicher Dank gilt Eleni Kanli, die uns im Rahmen der Initiative „Europa macht Schule“ den Kontakt zu Elba vermittelt und das Projekt koordiniert hat.

¡Muchísimas gracias por todo!

(Bm)

Workshop Alterssimulation

Zwei 9. Klassen nahmen am Workshop Alterssimulation teil, der unter Leitung der Mitarbeiterinnen des Referates Teilhabe und Chancengleichheit (Stadt Filderstadt) durchgeführt wurde. Wir fanden dies eine tolle Erfahrung. Am besten von den verschiedenen Stationen, die uns Beeinträchtigungen durch Alter, Krankheit oder Behinderung gezeigt haben, hat uns der Alterssimulationsanzug gefallen. Dadurch können wir die Menschen besser verstehen, die davon betroffen sind, und uns in sie hineinversetzen. Es war ein sehr interessantes Erlebnis für uns, das uns viel Spaß und Freude bereitet hat. In den folgenden Wochen werden weitere Klassen daran teilnehmen. Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen der Stadt Filderstadt!



(Lara Maier und Carolina Jooß)

Cooking for future – Veggie-Burger und mehr

Im März beschäftigte sich die AG mit der Aufgabe, auf alternative Weise vegetarische Burger selbst herzustellen. In selbst gebackene Burger-Buns wurden neben Salat und Gemüse die kreierten

vegetarischen Linsenpatties verpackt. Als Beilage gab es Pommes, aus frischen Kartoffeln zubereitet. Den krönenden Abschluss bildeten verschiedene Variationen von Mousse au Chocolat an frischen Früchten. Wir verarbeiteten u. a. 3kg Mehl, 5kg Kartoffeln, ein Pfund Linsen, viel Gemüse, Salat und Obst. Alle 17 Mitarbeitenden wurden satt, es hat wunderbar geschmeckt, wovon sich auch Frau Homrighausen bei ihrem Besuch in der AG überzeugt hat. Danke an Familie Schumacher für die Früchte!

(Br)

Markungsputzete

Alle Klassen 5 nahmen mit über 100 Kindern und acht Begleitlehrkräften an der diesjährigen Markungsputzete teil. In vier Großgruppen unterteilt sammelte jede Klasse sehr engagiert den Müll auf, den Menschen in Wiesen, Felder und aus Autos in die Landschaft werfen. Schockiert hat die Kinder die unfassbare Anzahl an Zigarettenstummeln und auch E-Zigaretten, die auf dem Boden liegen und Kleintiere gefährden, die diese anknabbern. Besondere Fundstücke beeindruckten die Kinder: ein Stuhl im Fleinsbach, eine halbe Rolle Hasenmaschendraht, ein kaputter Basketball, ein großes Metallschild, viele Flaschen, noch halb gefüllt mit alkoholischen Getränken, drei große „Batterien“ mit Feuerwerkskörpern; auch der Ausbruch eines Pferdes sorgte für Aufregung und einen größeren Umweg. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle mit Brezeln und Äpfeln. Wir hoffen, dass mehr Menschen umdenken und ihren Müll, insbesondere ihre Zigaretten, mitnehmen und im Restmüll entsorgen.

(Br/Bs/Da)

Errichtung des vertikal automatisierten Kleingartensystems

Nach langem Warten war es endlich so weit: Am 24. März wurde endlich das vertikal automatisierte Kleingartensystem von GecoGardens geliefert und

aufgebaut, das im vergangenen Jahr von der Bio-AG mithilfe des Fördervereins sowie des Gewinns des Sparda-Impuls-Wettbewerbs gekauft wurde.
Gemeinsam will die Bio-AG ein grünes Klassenzimmer im Innenhof entstehen lassen. Der „Garten der Zukunft“ soll dabei ein wichtiger Schritt in diese Richtung sein. Mit seiner automatisierten Solarbewässerung wird ein natürlicher Kreislauf erzeugt, der das modular aufgebaute Gartensystem bewässert und sich gleichzeitig selbst düngt. Eine elektrische Tauchpumpe treibt dabei die beiden Kreisläufe an. Diese Tauchpumpe wird wiederum mit Strom aus dem eingebauten Solarmodul mit Akku betrieben.
In einem der Module befindet sich ein Wurmkompost, der von den Schülerinnen und Schülern regelmäßig gefüttert wird. Dabei werden wöchentlich 500-1000 g Bioabfälle völlig geruchlos in Nährstoffe für das Gartensystem umgewandelt. Das Wasser zirkuliert vom Wassertank durch die verschiedenen Pflanzgefäße und den Wurmkompost, wo es mit Nährstoffen angereichert wird.
So können Gemüse, Obst, Kräuter und andere Pflanzen angebaut und geerntet werden. Dieses gesamte Anbauverfahren gehört zur Terrabioponik:

- Terra: Düngung mit Wurmkompost, Wachstum der Pflanzen in der Erde
- Bio: aus eigenen Bio-Abfällen werden durch Wurmkompostierung Nährstoffe zurück-gewonnen
- Ponik: der „Wurmtee“ zirkuliert als organische Nährlösung unterirdisch durch das Gartensystem

Vorgestellt wurde das gesamte System von Jedrzej Cichocki, der selbst Agrarwissenschaften studiert und das System für uns aufgebaut und gefertigt hat. Gemeinsam mit verschiedenen Gruppen aus NwT 1 und Französisch der Klasse 8 sowie der Bio-AG wurde das Gartensystem eingeweiht und im Anschluss direkt bepflanzt.

(Kf)

Bepflanzung der Hochbeete

Während es nachts noch immer kühle Temperaturen hat, hat sich die Bio-AG bereits mit der diesjährigen Bepflanzung des Schulgartens beschäftigt. Dabei wurden fleißig Gemüsesorten, Kräuter und Obst ausgewählt, welches in diesem Jahr angezüchtet wurde und bei wärmeren

Temperaturen in den Schulgarten eingesetzt werden soll. Um die Pflanzen hierbei noch unterscheiden zu können, wurden aus Fimo-Masse Schilder gefertigt, welche bald die Hochbeete verschönern werden. Außerdem wurde auch direkt an Ostern gedacht und eine kleine Osterproduktion gestartet.

(Kf)

Besuch im Ostergarten: Wir sind begeistert!

Am 28.3.23 besuchte die Religruppe 6cb mit Frau Brielmaier den Ostergarten in Sielmingen. (Weitere Gruppen des dbg waren in den Folgetagen dort zu Besuch.) Im Ostergarten wurden wir von Begleitpersonen in einem Gebäude durch viele kreativ gestaltete Räume geführt. Dort konnten wir die Passion Jesu und die Ostergeschichte mit allen Sinnen erleben. Ob passende Geräusche oder stimmungsentsprechende Lichteffekte, alles half uns zu verstehen, warum wir auch heute noch Ostern feiern. Im Osterraum, am Ende, in dem alles lebendig gestaltet war, durften wir an verschiedenen Stationen aktiv und kreativ werden. Abschließend besuchten wir noch das Café im Ostergarten, um etwas zu essen und uns zu unterhalten. Der Ostergarten hat uns begeistert und eines ist sicher: Es ist ein schönes Erlebnis für Menschen in jedem Alter.

(Ronja B., Sandy H. und Jakob P., Kl. 6c)

Ausblicke

„Anders sehen“ – Ostergottesdienst am Mi., 5. April

Seit langem findet ein Gottesdienst mal wieder in einer Kirche statt, diesmal in der Martinskirche in Sielmingen. Am 5. April startet er um 8 Uhr. Er wurde vorbereitet von einigen Schülerinnen und Schülern der Kursstufe 11 und 12 und der Klasse 6d. Außerdem haben alle 5er-Klassen etwas für die Abiturienten*innen gestaltet. Bands und Chöre sorgen für die musikalischen Beiträge. Bei der Spendenaktion sammeln wir für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Der Titel des Gottesdienstes laut „anders sehen“ und bezieht sich unter anderem auf die diesjährige Jahreslosung. Herzliche Einladung!

(Ba und So)

Projekttage Schule als Staat 2023

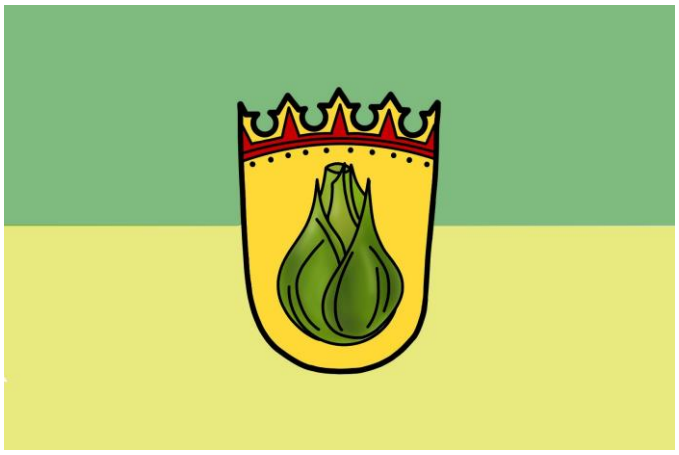
Am Ende des Schuljahres wird am dbg im Rahmen der Projekttage das Planspiel „Schule als Staat“ stattfinden. Dabei verwandelt sich die gesamte Schule in einen demokratischen Staat – die FilderUnion. Im Zeitraum vom 18.07.2023 – 21.07.2023 werden die Schüler*innen, aber auch die Lehrer*innen verschiedene Rollen einnehmen, um einen funktionierenden Staat zu erschaffen. Wir vom Seminarkurs der 11. Klasse planen aktuell das Projekt und wollen es für alle Beteiligten zu einer einmaligen & wertvollen Erfahrung machen.

Die Schüler*innen und Lehrer*innen sind dabei Bürger*innen des Staats. Dabei können sie sowohl im wirtschaftlichen als auch im politischen Bereich aktiv werden. Bereits im März konnten die Schüler*innen und Lehrer*innen sich für die Gründung von staatlichen oder privaten Betrieben einschreiben. Durch einen Trailer, der im Unterricht gezeigt wurde, wurde den Beteiligten erklärt, was ein Betriebsleiter überhaupt ist. Unter anderem wurde auch der Unterschied zwischen privaten und staatlichen Betrieben darstellt. Somit wurden den Beteiligten die wirtschaftlichen Grundzüge einer sozialen Marktwirtschaft nähergebracht. Auch politisch konnten die Schüler*innen und Lehrer*innen schon vor dem Projekt aktiv werden. Zum Beispiel können Schüler*innen bereits ab der 5. Klasse eine Partei mit eigenem Wahlprogramm gründen. Die Wahlen werden auch noch vor Start des Projektes stattfinden, sodass die Regierung dann am ersten Tag des Projektes direkt damit starten kann, politische Entscheidungen in einem demokratischen System durchzusetzen.

Zusätzlich zum normalen Leben in unserer FilderUnion planen wir auch außerschulische Events, wie z.B. ein Sportevent, eine

Podiumsdiskussion und abschließend für das Projekt einen Besuchertag mit anschließendem Schulfest. An diesem Tag kann die Öffentlichkeit, unter anderem auch die Eltern und andere interessierte Besucher*innen, einen Blick in unseren Staat werfen.

Die Zielsetzung des Projektes ist es zum einen, die Werte und Normen für eine funktionierende Demokratie zu vermitteln, zum anderen soll aber auch das politische und wirtschaftliche Interesse bei den Schüler*innen geweckt werden. Das Projekt wirkt auch gemeinschaftsstärkend, da die Schüler*innen gemeinsam Aufgaben bewältigen werden und somit Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein, Kommunikation und Zusammenarbeit herausgebildet werden.



(Rebecca Olfens, Seminarkurs „Schule als Staat“, Kl. 11)

Jahresplan 2022/23

Der Jahresplan unterliegt einer **regelmäßigen Aktualisierung**; Sie finden den Terminplan direkt auf der Startseite unserer Website.

Impressum:

Verantwortlich:
OStD Peter Bizer, Schulleiter

Gestaltung:
Jonas Rau